

Herzlich willkommen zur 2. Begleitgruppensitzung
29. April 2020



Ablauf heutigen 2. Begleitgruppensitzung

eine Bitte / Protokoll / «Anwesende»

Begrüssung

Präsentation / Fragen

Vorstellung der Thesen

So geht es weiter

Eine Bitte an alle Beteiligten

- Schalten Sie das Mikrofon auf stumm, wenn Sie nicht sprechen.
 - Da der Moderator aus technischen Gründen nicht 24 Personen über Video beobachten kann: Falls Sie etwas sagen möchten, melden Sie Ihr Votum / Ihre Frage mündlich an (z.B.: «Ich möchte etwas sagen.»).
 - Wenn Sie ein technisches Problem oder eine Frage zu Zoom haben: Rufen Sie auf der Hotline 031 321 66 11 an.
- => *Eine Partizipationsveranstaltung über Zoom ist leider nicht wie eine Veranstaltung im Clubhaus. Es braucht das Verständnis aller. Danke!*

Protokoll 1. BG-Sitzung vom 19. Februar 2020

Zugestellt per E-Mail am 23. März 2020

Wer ist von städtischer Seite dabei heute Abend?

Referent*innen

Thomas Pfluger	Stadtbaumeister / Leiter Hochbau Stadt Bern (HSB)
Jörg Moor	stv. Leiter Schulamt
Kristina Bussmann	Bereichsleiterin Portfoliomanagement bei Immobilien Stadt Bern (ISB)
Jörg Rothhaupt	Quartierarbeit Stadtteil 3, Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG)
Scarlett Niklaus	Bereichsleiterin Soziokultur, Familie & Quartier Stadt Bern

Wer ist von städtischer Seite dabei heute Abend?

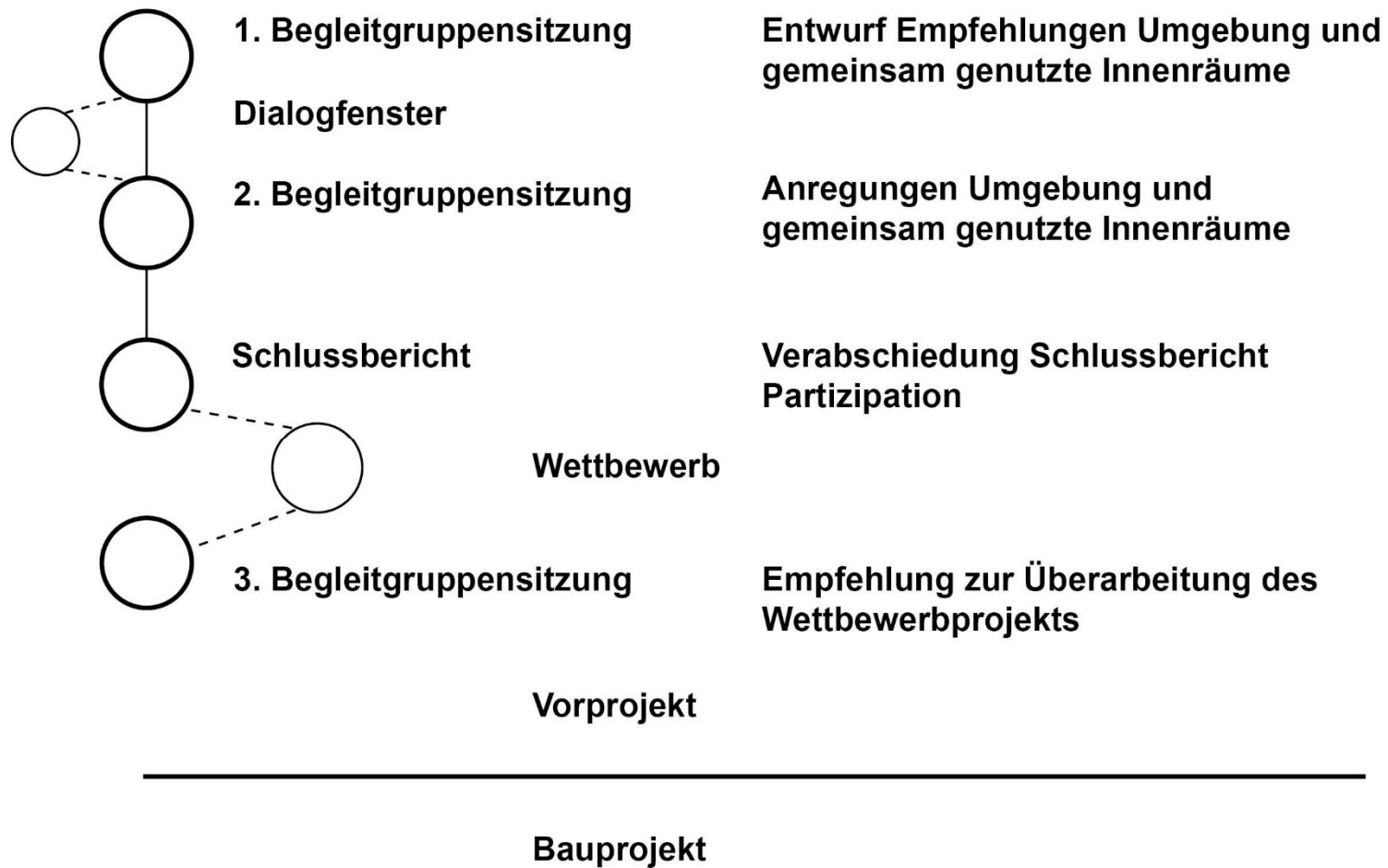
Stehen für Fragen ebenfalls zur Verfügung

Christian Bigler	Leiter Sportamt Stadt Bern
Andreas Wyss	Portfoliomanager bei ISB
Markus Kindler	Bereichsleiter bei HSB
Patric Verbeek	Projektleiter bei HSB
Desirée Renggli	Quartierarbeit Stadtteil 3, Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG)
Claude Racine	Leiter Fachgruppe Spiel, Sport, Mobilität bei Stadtgrün Bern

Und dann heissen wir herzlich willkommen...

Beat Nufer	IG Gumere
Andrea Thüler	IG Gumere
Christine Eggenberger	Verein Wer Weiss
Andrin Soppelsa	Schulkommission
Roland Jakob	Quartierkommission
Vera Schlittler	Quartierkommission
Severin Bischof	Elternvertretung Steinhölzli
Simon Springer	Elternvertretung Steinhölzli
Karin Wüthrich	Elternrat Pestalozzi
Patrizia Zwygart	Pro Gruppe
Peter Wittwer	Pro Gruppe
Michael Batt	Beachcenter Bern

Begrüssung



Präsentationsteil

Begrifflichkeiten

Was seit der ersten BG-Sitzung geschehen ist

Inputs aus dem Dialogfenster

Aktuelles zum Thema Klassenzahl

Standortsuche Beachcenter

Absichten BLS und Einfluss auf das Projekt

Verkehrskonzept

Begrifflichkeiten

«Gumere-Matte»:	Rasenfläche Goumoënsareal
«Gumere»:	Gesamte Goumoënsareal
«Öffentlicher Spielplatz»:	Drachenspielplatz / Quartierspielplatz Goumoënsareal

Übersichtsplan



Was seit der ersten BG-Sitzung geschehen ist

- Rückblick 1. BG-Sitzung (Anliegen / Inputs)
- Internetpräsenz / Inserate / Flyern im Quartier
- Dialogfenster
 - Kinder- und Jugendmitwirkung
 - Fragenkatalog
- Entstehung der Thesen

Inputs aus dem Dialogfenster



Dialogfenster 4. März – 6. April 2020

38 Personen vor Ort genutzt

58 Mails eingereicht

95 Fragen gestellt

163 Rückmeldungen deponiert



Rückmeldungen zum Dialogfenster

Lob:

- Angebot sich vor Ort zu informieren und sich einbringen zu können
- Infos und Fragekatalog auf Website transparent
- sich zum ersten Mal ernst genommen gefühlt

Kritik:

- keine Projektverantwortlichen vor Ort für einen wirklichen Dialog
- z.T. zu offene Antworten von der Stadt erhalten

Zusammenfassung der Ergebnisse (1. BG & DF)

Thema **Beachcenter** bildete klar den Hauptschwerpunkt
→ insgesamt 202 Rückmeldungen und 19 Fragen

Zusammenfassung der Ergebnisse (1. BG & DF)

Thema **Beachcenter** bildete klar den Hauptschwerpunkt
→ insgesamt 202 Rückmeldungen und 19 Fragen

- eine Meinungsgruppe (Quartierbewohnerschaft) verlangt die **Auslagerung** (31) oder sieht **keinen Mehrwert fürs Quartier** (20)
- eine deutlich kleinere Gruppe verlangt zumindest eine **Öffnung zum Quartier** (8) oder Klärung von **Co-Nutzungen** zwischen Schule & BCB (9)
- die andere grosse Gruppe (52 BCB Nutzende) setzt sich argumentationsstark für den **Erhalt des Angebots** ein.

Zusammenfassung der Ergebnisse (1. BG & DF)

Zweites grosses Anliegen war der **öffentliche Grünraum** → 67 Rückmeldungen

- Gumere-Matte muss unangetastet bleiben (49)
- Befürchtung von zu hohem Nutzungsdruck (12)

Zusammenfassung der Ergebnisse (1. BG & DF)

Zweites grosses Anliegen war der **öffentliche Grünraum** → 67 Rückmeldungen

- Gumere-Matte muss unangetastet bleiben (49)
- Befürchtung von zu hohem Nutzungsdruck (12)

Zur **Standortwahl** gab es 16 Rückmeldungen und 13 Fragen

Zum **Aussenraum** der Schule/Basisstufe gab es ebenfalls Anliegen (7) und Fragen (10), insb. zum Erhalt eines naturnahen Spielbereichs.

Diverses: Verkehr (5), Planungsrechtliche Grundlagen (4), Co-Nutzung Innenräume (4), pädagogische Grundlagen (3), Flächenbedarf (3))

Kinder- und Jugendmitwirkung

Methode: Lieblingsorte und Aktivitäten auf einem Satellitenfoto einzeichnen

Leitfragen: «Was sind deine Lieblingsorte?» «Was macht ihr dort?»

- von Kindern selbst ausgefüllt (FK): 2 Jungs 8 Jahre
- von Jugendlichen selbst ausgefüllt (FJ): 7 Jungs, 3 Mädchen (14-17 Jahre)





Kinder- und Jugend Mitwirkung: Neubau Schul- und Sportanlage Goumoëns: Meine Lieblingsorte / Was mache ich dort? 4.-18. März 2020



Jugendliche

7 Jungs (14-17)
3 Mädchen (14-17)

Meine Lieblingsorte:

Was mache ich dort?

1 Beachvolley-Halle

Sich Treffen

2 Pergola/Brättliplatz/Grillplatz

Drunter stehen (2)

Sich Treffen (4)

Grillieren

Rauchen

3 Skaterpark

Skaten / Scooten (6)

Sich Bewegen (4)

Sich Treffen/mit KollegInnen sein (7)

Spielen (4)

4 Wiese

Sich Bewegen (5)

Spielen (4)

Sich Entspannen/Sich

Ausruhen/Chillen/Frei Sein (7)

Sich Treffen (6)

Bräteln

5 Drachen-Spielplatz

Entspannen

Zeit verbringen (3)

Spass haben

Drunter stehen

Reden / Sich Treffen (2)

Das soll unbedingt bleiben:

Wiese (6)

Skaterpark (7)

Grillplatz (2)

Kinder- und Jugendmitwirkung

Für Kinder und Jugendliche muss erhalten bleiben:

- Skaterpark 9
- Wiese 8
- Volleyball-Feld 2
- Grillplatz 2
- Drachenspielplatz 2

Eine spezifische Kinder- und Jugendmitwirkung wird sobald als möglich durchgeführt.

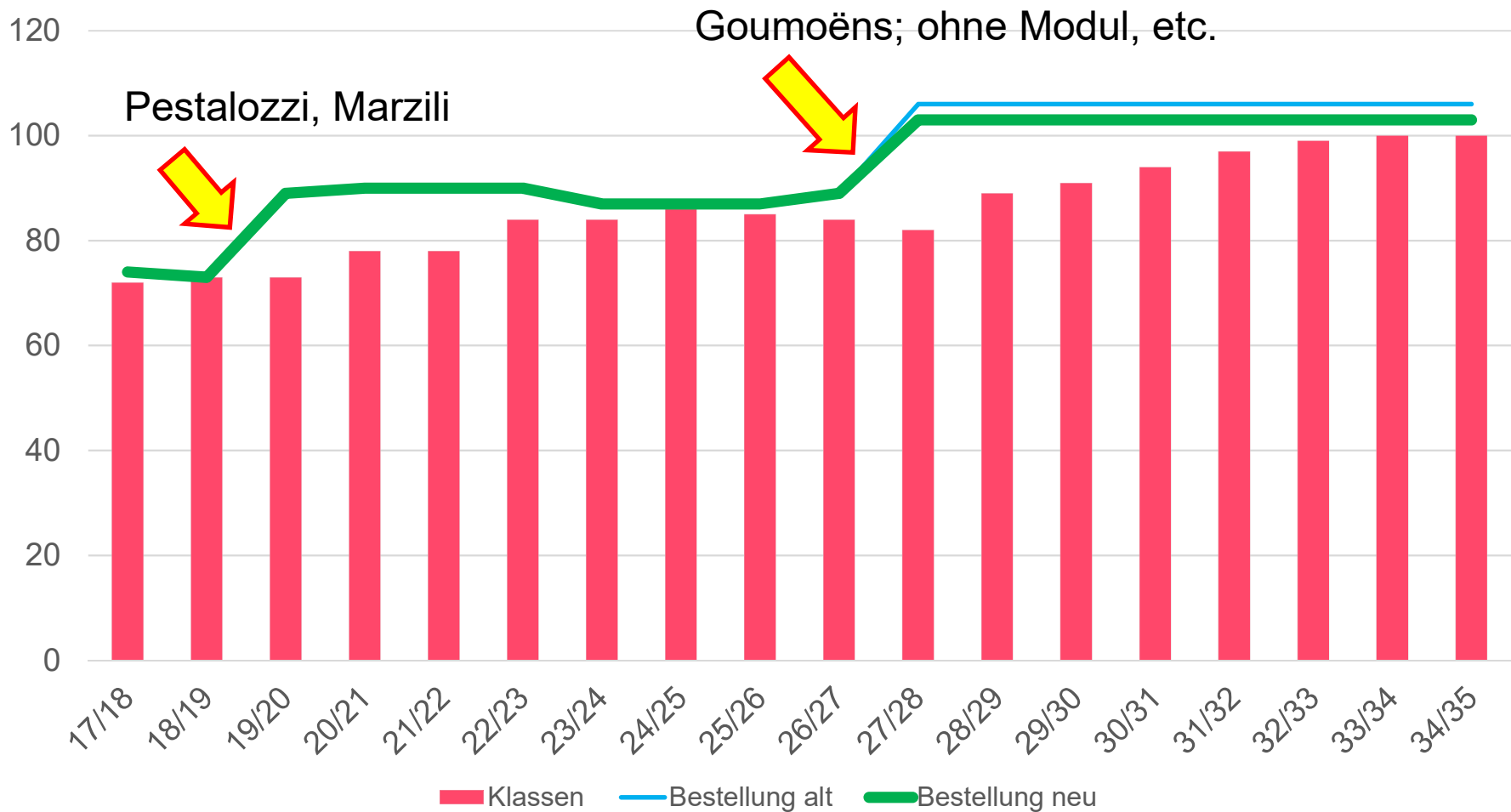
Weitere Mitwirkungen sind nach dem Wettbewerb geplant.

Rückmeldung von Eltern von kleinen Kindern

18 Rückmeldungen Kinder (9 Monate bis 5 Jahre) – viele vom Kindergarten

3 Skaterpark	Rollerblades/Skaten (3)
4 Wiese	Sich Bewegen (2) Spielen / Ball spielen (3) Pic-Nic / Geburtstagsparty (2)
5 Drachen-Spielplatz	Rutschen (5) Schaukeln (5) Im Sandkasten Spielen (7) Wasserspiel (4) Drachen (beklettern usw.) (5)
6 Kindergarten mit Naturanlage	Hühner besuchen/füttern/streicheln (4) Spielen (Sand, Wasser) (4) Kletterbaum (8) Holzhüttli/Spielhaus (5)

Aktuelles zum Thema Klassenzahl



Schulraumbedarf Quartier

Total 23 Schulklassen!

- 5 Basisstufen
- 9 Primarklassen
- 9 Sek1-Klassen

mind. 6 Klassen Ganztageschule

- Tagesschule
- Doppelturnhalle
- Aussenraum Schule



Standortsuche Beachcenter (1/2)

Stand zu den Abklärungen der Alternativstandorte für das Beachvolley:

Einen definitiven künftigen Standort für das Beachvolley Center konnte bis anhin nicht gefunden werden.

Zwingende Rahmendbedingungen sind:

- Verfügbarkeit (Eigentümerschaft)
- Ausreichende Grundstücksgrösse und Eignung (Ebene/Nachbarschaft etc.)
- Geeignete Nutzungszone (Gewerbe/gemischte Zone/öffentliche Zonen)
- Gemeindegebiet Bern

Standortsuche Beachcenter (2/2)

Weitere zu berücksichtigende Aspekte:

- mögliche Verdrängung von bereits bestehenden Nutzungen
- Mögliche Investitionskosten

Es sind nach wie vor fünf bis sechs Standorte in Prüfung. Die Abklärungen betreffend folgende Punkte:

- Verfügbarkeit von Eigentümerschaft z. B. laufen Kaufverhandlungen mit privaten Eigentümerschaften
- Bewilligungstechnische Abklärungen wie kantonale Auflagen etc. / Einschätzung der bewilligungsrelevanten Risiken.

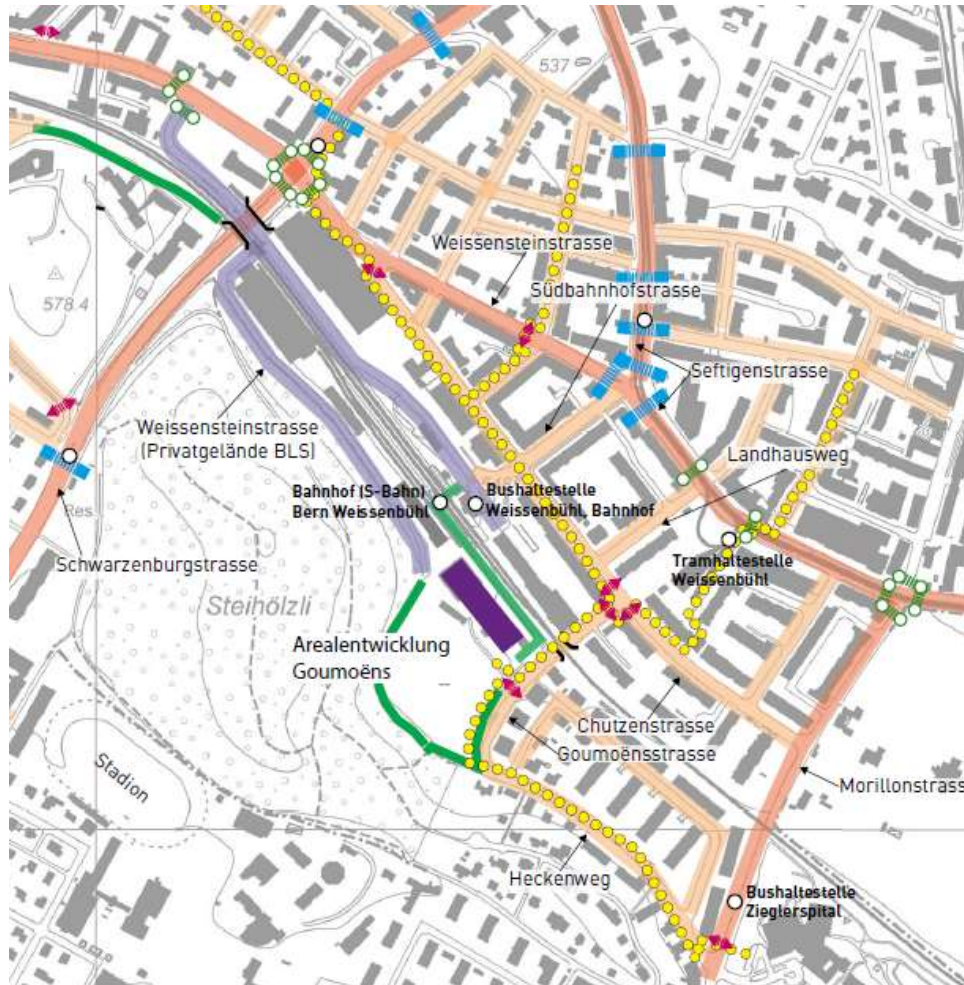
Absichten BLS und Einflüsse auf das Projekt



Verkehrskonzept Zielsetzungen

- Goumoënsstrasse **möglichst wenig** mit **motorisiertem Verkehr** belasten
- Vereinbarung mit der **BLS** vorgesehen, MIV-Erschliessung Beachcenter sowie die Ver- und Entsorgung der Schule über **Privatstrasse BLS**.
- Erforderliche **Abstellplätze** auf nordostseitigen Bahnhofareal beabsichtigt.
- **Fussweg-Erschliessung Schule** primär über **Chutzenstrasse** und **Goumoënsstrasse**.
- Sekundärer Zugang über **heutige Personenunterführung** BLS und Fussweg zwischen Fahr - und Abstellgleisen weiterhin vorgesehen

Verkehrskonzept



Legende

-  Verkehrsberuhigte Strasse (Tempo 30) mit Trottoir
-  Nicht verkehrsberuhigte Strasse mit Trottoir
-  Nicht verkehrsberuhigte Strasse ohne Trottoir
-  Fussweg
-  Zebrastreifen durchgehend ohne LSA
-  Zebrastreifen mit Mittelinsel ohne LSA
-  Zebrastreifen mit LSA
-  Schulweg
-  öV-Haltestelle der näheren Umgebung
-  Arealentwicklung Goumoëns (Schule & Beachvolleycenter)

Verständnisfragen Präsentationsteil?

Entstehung und Ziele der Thesen

- Warum diese Thesen?
- Berücksichtigung der Inhalte aus der 1. Begleitgruppen-Sitzung und dem Dialogfenster
- Thesen werden bewertet.
- Alles konnte nicht berücksichtigt werden.

Prämisse: Ein Schulhaus mit 23 Klassen und zugehörigem Raumprogramm wird an diesem Standort realisiert. Dies entspricht dem Auftrag des Stadtrats.

Erklärungen und Auswertung zu den Thesen

Thesenformular

Mögliche Antworten zu den Thesen (stets aus der Perspektive: „aus meiner Sicht“)

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Grünraum

- Die Gumere-Matte (= Rasenfläche) in ihrer heutigen Form darf vom Schulhausprojekt baulich nicht angetastet werden.
- Die absolute Nutzungsoffenheit der Gumere-Matte muss erhalten bleiben, für eine schulische Nutzung darf die Matte nicht zur Verfügung stehen.
- Der Raum auf dem Goumoëns-Areal ist knapp. Es braucht im Projekt platzsparende Lösungen, damit kein Nutzungsdruck auf die Gumere-Matte entsteht.
- Es braucht keine grosse Aufwertung des bestehenden öffentlichen Grünraums auf dem Areal. Dieser soll möglichst so bleiben, wie er heute ist.
- Der neue Spielplatz muss für das Quartier jederzeit zugänglich und nutzbar sein – auch während der Schul-Betriebszeiten.

Beachcenter

- Das Beachcenter bietet dem Quartier heute keinen Mehrwert.
- Der Verzicht von zwei bis drei Beach-Aussenfeldern zugunsten eines zusätzlichen Rasenspielfelds für die Schule (und das Quartier) würde die Gefahr des zu grossen Nutzungsdrucks auf die Gumere-Matte bedeutend reduzieren.
- Das Beachcenter kann gerne bleiben – wenn Lösungen gefunden werden, mit denen das Rasenspielfeld für die Schule nicht auf der Gumere-Matte zu liegen kommt.
- Es gibt keine Lösung mit Schulhaus und Beachcenter, der Nutzungsdruck auf die Gumere-Matte respektive die Übernutzung des Areals wäre einfach zu gross. Das Beachcenter muss an einen anderen Standort verlegt werden.
- Das Beachcenter Bern ist wichtig und soll der Stadt Bern erhalten bleiben.

Schule/Basisstufe

- Der Aussenraum der Schulanlage muss ausserhalb der Schul-Betriebszeiten durch das Quartier respektive die Bevölkerung genutzt werden können.
- Der Aussenraum der neuen Basisstufe muss einen naturnahen Charakter haben.
- Die neue Schulanlage soll polyvalent nutzbare Innenraumbereiche bieten, welche auch dem Quartier zur Verfügung stehen.

Verkehr

- Sämtliche MIV-Fahrten – zum Beispiel die Ver- und Entsorgung der Schule – müssen zwingend von Seite BLS her erfolgen
- In der Goumoënsstrasse darf es im Vergleich zu heute möglichst nicht mehr MIV-Fahrten geben, auch nicht durch Elterntaxis.
- Es braucht Schulwege mit grösstmöglicher Verkehrssicherheit – auch für jene, die mit dem Velo oder mit dem Trottinett zur Schule kommen.

Wie geht es weiter?

- Abwarten ihrer Rückmeldungen zu den Thesen
- Schlussbericht verfassen und vernehmlassen
- Parallel dazu Lösung für Beachcenter, mit Ziel vor Einstieg in Wettbewerb
- Angebot Kontakt Schulamt Immobilien
- Einbezug je ein Vertreter IG Goumère, Elternrat «Steinhölzli» in Wettbewerb
- Wettbewerb startet voraussichtlich 3. Quartal 2020
- Und die Begleitgruppe Goumoëns?

Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten

Schlusswort

Thomas Pfluger, Stadtbaumeister

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!